

Inhalt

VORWORT	12
EINLEITUNG	18
1. Kampfzyklen	20
2. Lernzyklen	25
3. Untersuchungsansätze	30
ERSTER TEIL	
DAS PROLETARIAT ALS OBJEKT	41
Die Erfahrung der agrarisch-industriellen Revolution	
I. <i>Der Prozeß der kapitalistischen Revolution</i>	47
1. Die Enteignung der Landbevölkerung	51
Der Niedergang der Kleinlandwirte · Die Agonie der Hausindustrie	
2. Die maschinentechnischen Neuerungen	55
3. Die Politik der neuen Kapitalisten	59
II. <i>Die Anpassung der Bevölkerung an die Bedürfnisse des Kapitalismus</i>	62
1. Die kapitalistische Produktionsweise	62
Das Verlagssystem · Die Manufaktur · Das Fabrikssystem	

2. Die Veränderung der Bevölkerungsstruktur Die verfügbare Arbeitskräftemenge · Arbeitsmoral und Arbeitskönnen · Arbeitskosten und Lebensstandards	71
<i>III. Die Erfahrungsdimensionen der Bevölkerung</i>	83
1. Gruppenspezifische Situationen Die Landarbeiter · Die Handwerker · Die Weber	84
2. Organisierende und chiliastische Religion	93
3. ›Community‹	99
<i>IV. Zusammenfassung</i>	103
 ZWEITER TEIL	
DAS PROLETARIAT ALS SUBJEKT	111
Praxis und Theorie der englischen Arbeiterbewegung 1792–1848	
<i>I. Das Erwachen 1792–1814: Vom Petitionismus zur Selbsthilfe</i>	120
1. Die plebejische Wahlrechtsbewegung 1792–1799 Der latente Radikalismus der Dissentertraditionen · Volks- tümliche Kampftraditionen · Die Transformation des konstitutionalistischen Radikalismus durch Thomas Paine · Die LCS und die Konterrevolution · Organisations- strukturen und Ideologien	121
2. Maschinensturm als Mittel gegen das Laisser-faire Die Anwendung der Notstandsgesetze · Frühe Formen der Gewerkschaften · Die Krise des Petitionismus · Die organisierte Maschinenzerstörung · Die historische Bedeutung des Maschinensturms	136
3. Naturrechtliche Sozialkritik Agrarradikalismus: Thomas Spence · Anarchismus: William Godwin · Klassenpolarisierung: Charles Hall · Die historische Bedingtheit des naturrechtlichen Antikapitalismus	152

<i>II. Die Probe 1815–1819: Ansätze neuer Praxis und Theorie</i>	162
1. Aufschwung und Unterdrückung des proletarischen Jakobinismus	164
Probleme der Kommunikation · Der erste Anlauf: Winter 1816/17 · Unterdrückung und Revolteversuche im Jahr 1817 · Rationalere Kommunikationsformen: 1818/19 · Repression und Nachspiel: 1819/20	
2. Die bürgerliche Gesellschaftstheorie	177
Die schottische Moralphilosophie · Adam Smith · Der Utilitarismus · David Ricardo	
3. Robert Owens Propaganda der Gesellschaftlichkeit des Charakters und der Ökonomie	187
Das theoretische System Owens · New Lanark als bildungsökonomisches Experiment · Die sozialpolitische Agitation als Probe auf eine Interessenspsychologie · Die Genesis der drei Charakterschichten · Das pädagogische Alternativprogramm · Die Analyse der Klassengesellschaft · Das politisch-ökonomische Alternativprogramm · Das Verhältnis von Theorie und Praxis	
 <i>III. Die Aufarbeitung 1820–1825: Antikapitalistische Konzeptionen</i>	 234
1. Neuanfänge der ökonomischen Arbeiterbewegung	235
Der Kampf um eine antikapitalistische Arbeiterbildung · Kooperative Propaganda und Genossenschaftsgründungen · Die Wende der Gewerkschaftsbewegung	
2. Individualistischer Antikapitalismus: Thomas Hodgskin	241
Die Grundauffassungen Hodgskins · Frühe Kritik der bürgerlichen Ökonomie · Die Produktivität der Arbeit · Marx' Interpretation · Naturrechtliche Dogmatisierung	
3. Kooperativer Sozialismus: William Thompson	258
Theorien der Warenverteilung durch Arbeitsgeld · Thompsons Weg zur Identität von Kapital und Arbeit · Für eine kämpferische »Sozialwissenschaft« · Kritik des kapita- listischen Wettbewerbssystems · Kritik des individuali-	

stischen Antikapitalismus · Die gewerkschaftliche Einkommenspolitik · Der Zusammenhang von Reform und Revolution · Frau und Familie · Utopie und Übergangsprogramm der Kooperation · Die historische Bedeutung Thompsons

<i>IV. Der Aufschwung 1826–1832: Entwicklung zur Klasse</i>	281
1. Die Solidarisierung von Gewerkschaften und Genossenschaften	282
Die Entstehung der Genossenschaftsbewegung · Die Entwicklung der Gewerkschaften von Berufsverbänden zu Klassenorganisationen	
2. Das Wiederaufleben der Wahlrechtsbewegung	291
3. Klassenbewußtsein und Arbeiterkultur	299
Die radikale Handwerkerkultur · Die Kommunikation zwischen Cobbett und seinem Publikum · Formen des Arbeiter-Journalismus · Die integrierende Funktion des Owenismus	
<i>V. Das Experiment 1832–1834: Revolutionärer Syndikalismus</i>	309
1. Die genossenschaftlichen Institutionen	311
2. Die syndikalistischen Industriegewerkschaften	314
3. Der Aufschwung der ›Grand National‹	316
4. Syndikalismus- und Generalstreikdebatten	318
5. Die Zerschlagung der ›Grand National‹	324
6. Die historische Bedeutung des frühen Syndikalismus	326
<i>VI. Die Kulmination 1834–1848: Die chartistische Wahlrechtsbewegung</i>	334
1. Die Genesis des Chartismus	336
Die nordenglische Bewegung gegen das Armengesetz · Die Charta des Londoner Arbeitervereins · Die Wahlrechtsvereinigung von Birmingham	

2. Die erste Kampfzelle: 1838–1840	343
Der chartistische Aufmarsch von 1838 · Der Allgemeine Konvent von 1839 · Aufruhr und Unterdrückung 1839/40	
3. Reorganisation und Scheitern: 1840–1843	349
Erneuerte Konzeptionen · Wahltaktik und Wahlbündnisse · Generalstreik und Niedergang	
4. Wiederbelebung und Verfall: 1843–1848	356
5. Theorien der chartistischen Periode	359
Das naturrechtliche Selbstverständnis des Chartismus · Der chartistische Schulmeister: James ›Bronterre‹ O'Brien · Versuch einer Synthese antikapitalistischer Strategien: John Francis Bray	
6. Der Chartismus als Abschluß der Entstehungsperiode der britischen Arbeiterbewegung	384
Die Mittelbarkeit der chartistischen Erfolge · Die ökonomische Bewegung während des Chartismus · Zwei Phasen säkularer Klassenkampfkonstellationen	
 ANHANG	 397
<i>Anmerkungen</i>	398
<i>Namenregister</i>	450